## Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung:

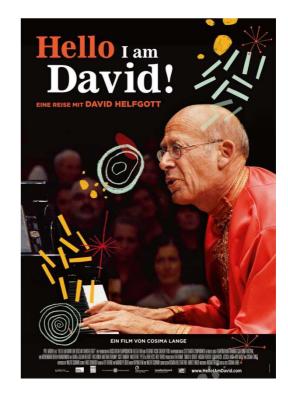
## Dokumentarfilm, Prädikat besonders wertvoll

## Hello I Am David! Eine Reise mit David Helfgott

Der australische Pianist David Helfgott ist in jeder Hinsicht eine Ausnahmeerscheinung. Mit Mitte 60 ist er immer noch auf den internationalen Bühnen unterwegs, gefeiert von Fans und Kritikern. Dazu ist er agil und fidel wie ein kleines Kind – und auch genauso begeisterungsfähig. Menschen inspirieren ihn, erfreuen ihn und bringen ihn dazu, zu jauchzen und umherzuspringen. Mit kindlichem Elan geht er auf seine Fans zu, auf Kollegen, auf seine Liebsten, seine Freunde, seine Familie. Und immer muss ein Klavier in der Nähe sein. Ein Klavier und ein Teebeutel, den er als Vorrat in seine Hosentasche steckt.

Die Filmemacherin Cosima Lange hat David Helfgott auf seiner Europatournee im Jahr 2012 begleitet. Schon von der ersten Minute an spürt man die große Vertrautheit zwischen Helfgott und Lange und wird als Zuschauer Teil dieser Beziehung. Man kann auch gar nicht anders als diesem Ausbund an Heiterkeit und purer Lebensfreude in seinen Gedanken zu folgen, so sprunghaft und wild sie auch manchmal sein mögen. Als regelndes Element, in jeder Hinsicht, fungiert dabei Davids Frau Gillian. Auf höchst unterhaltsame Weise bekommt der Zuschauer einen Eindruck von der Beziehung der beiden und von der nicht enden wollenden Anstrengung Gillians. in Davids Leben und Alltag ein wenig Ruhe und Struktur bringen zu wollen. Sehr berührend sind die Momente, in denen Gillian von David erzählt und sich beispielsweise an ihr Kennenlernen erinnert. Und man empfindet große Zuneigung für den Menschen David, den man einfach nur in den Arm nehmen möchte, um die Liebe zu spüren, mit der dieser faszinierende Mensch auf die Welt zugeht.

Eine berührende und äußerst charmant aufbereitete filmische Reise mit einem musikalischen Wunderkind



Dokumentarfilm Deutschland 2015

Regie: Cosima Lange Länge: 98 Minuten

FSK: 0

